

## INHALT

---

[Christian Höppner als Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung wiedergewählt](#)

[Musikforum: „Gedanken über Musik und Sprache“](#)

[Bundeszjazzorchester erhält Frankfurter Musikpreis](#)

[Deutscher Musikwettbewerb 2018 vergibt sechs Preise an drei Solisten, ein Streichquartett und zwei Komponisten](#)

[Impressum](#)

### **Christian Höppner als Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung wiedergewählt**

---

**Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, ist einstimmig als Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung wiedergewählt worden. Der stellv. Kuratoriumsvorsitzende **Wolfram Nieradzik**, Mitglied der Geschäftsleitung der Funk Gruppe, und **Theo Geißler**, Herausgeber der nmz, wurden erneut in das Kuratorium berufen.

**Prof. Linde Großmann**, Prodekanin der Fakultät Musik und geschäftsführende Direktorin des Instituts für künstlerische Ausbildung Klavier an der Universität der Künste Berlin, wurde als neues Kuratoriumsmitglied berufen. Dem Vorstand wird ab sofort **Gregor Willmes**, Projektmanager der Carl Bechstein Stiftung, angehören.

Hierzu Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Mit Linde Großmann hat das Kuratorium der Bechstein Stiftung eine erfahrene und erfolgreiche Künstlerpersönlichkeit gewinnen können. Ich freue mich, dass mit der Neuberufung von Gregor Willmes in den Vorstand der Stiftung die bisherige Arbeit erfolgreich fortgesetzt werden kann.“

Ende 2012 wurde die Carl Bechstein Stiftung von der Kuthe GmbH (vertreten durch Stefan Freymuth), den privaten Stiftern **Berence Küpper** und **Karl Schulze** sowie der C. Bechstein Pianofortefabrik AG gegründet. Seit Februar 2013 ist sie als gemeinnützig anerkannt. Die Stifter führen als erster Vorstand gleichzeitig auch die Geschäfte der Stiftung.

Nähere Informationen zu der Carl Bechstein Stiftung finden Sie unter [www.carl-bechstein-stiftung.de](http://www.carl-bechstein-stiftung.de).

### **Musikforum: „Gedanken über Musik und Sprache“**

---

Durch das komplexe, undurchschaubare Beziehungsgewebe zwischen Sprache und Musik führt **Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt**, Professor für Musik und ihre Didaktik an der

Pädagogischen Hochschule Heidelberg, den Leser der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#). Dabei stehen u.a. folgende Fragen im Zentrum seines Beitrages: Ist die „Universalsprache“ Musik wirklich allgemein verständlich? Kann sie überhaupt als Sprache gelten? Lässt sie sich übersetzen?

Den Beitrag können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikforum-online.de](http://www.musikforum-online.de).

### **Bundesjazzorchester erhält Frankfurter Musikpreis**

---

Das Bundesjazzorchester (BuJazzO) wird mit dem Frankfurter Musikpreis 2018 geehrt. Die Auszeichnung, die vom Bundesverband der Deutschen Musikinstrumentenhersteller (BDMV) sowie der Messe Frankfurt alljährlich im Rahmen der Musikmesse vergeben wird, prämiiert Akteure, die durch ihr Wirken einen besonderen Beitrag für die Musikszene und -kultur geleistet haben.

Das Kuratorium des Frankfurter Musikpreises lobt das Bundesjazzorchester als wertvolles Bindeglied zwischen musikalischer Ausbildung und Beruf und als wichtigen Förderer für erfolgreiche Jazzmusik von morgen. „Das Wirken und die musikalische Kompetenz des Orchesters haben hohe Bedeutung für das Selbstbewusstsein, die Seriosität, Professionalität sowie Akzeptanz des Jazz“, so das Kuratorium. Darüber hinaus habe das Bundesjazzorchester als Kulturbotschafter auf zahlreichen Konzert- und Begegnungsreisen schon viele Freundschaftsbrücken gebaut und immer wieder eine neue klingende Visitenkarte des „Jazz made in Germany“ überreicht.

Am Freitag, 13. April 2018 findet die feierliche Preisverleihung in der Frankfurter Paulskirche statt. Die Laudatio hält **Till Brönner**, der von 1988 bis 1991 Mitglied im Bundesjazzorchester war. In diesem Rahmen gibt das Bundesjazzorchester unter der Leitung von **Niels Klein** in Nonett-Besetzung live einen Einblick in sein vielfältiges Repertoire.

Seit 30 Jahren ist das Bundesjazzorchester (BuJazzO) das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. 1988 von **Peter Herbolzheimer** gegründet, gilt das Bundesjazzorchester unter der künstlerischen Leitung von **Jiggs Whigham** und Niels Klein heute als Talentschmiede für zukünftige Jazzmusikerinnen und -musiker. Gefördert wird das Ensemble vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, der Daimler AG und dem Westdeutschen Rundfunk.

Seit 1982 zeichnet der Frankfurter Musikpreis Akteure der Musikszene für außergewöhnliche Leistungen in der Interpretation, Komposition, Musikwissenschaft, Lehre und Förderung des

Musizierens aus. Zahlreiche renommierte und populäre Musikerinnen und Musiker zählen zu den Preisträgern, darunter auch der Gründer und langjährige Leiter des Bundesjazzorchesters Peter Herbolzheimer. 2017 ging der Frankfurter Musikpreis an den international erfolgreichen Violinisten **David Garrett**.

Für die Verleihung des Frankfurter Musikpreises an das Bundesjazzorchester steht im Rahmen des Musikmesse Festivals ein limitiertes Kartenkontingent zur Verfügung. Diese Karten werden nicht verkauft, sondern im Rahmen einer Verlosungsaktion kostenfrei abgegeben. Weitere Informationen zur Verlosung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bujazzo](http://www.musikrat.de/bujazzo).

### **Deutscher Musikwettbewerb 2018 vergibt sechs Preise an drei Solisten, ein Streichquartett und zwei Komponisten**

---

Rund 1000 Besucher kamen am 16. und 17. März 2018 zu den Preisträgerkonzerten des Deutschen Musikwettbewerbes 2018 in Bonn und Siegburg. Gemeinsam mit dem Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von **Rasmus Baumann** präsentierten die mit einem Preis ausgezeichneten Solisten **Theo Plath** (Fagott), **Ioana Cristina Goicea** (Violine) und **Maciej Frąckiewicz** (Akkordeon) nochmals ihre Werke aus der Finalrunde. Die anschließende Förderung der Preisträger beinhaltet neben Preisgeldern in Höhe von je 5.000 Euro (Eliot Quartett 12.000 Euro – **Maryana Osipova, Alexander Sachs, Dmitry Hahalin, und Michael Preuss**), die Vermittlung in Konzerte sowie die Gelegenheit, eine eigene CD beim renommierten Label GENUIN aufzunehmen.

Preisträger in der Kategorie Komposition wurden **Ling-Hsuan Huang** für ihre Komposition „The Way We Talk“ für Blockflötenduo und **Francesco Ciurlo** für die Komposition „Verzweigungsmuster“, ebenfalls für Blockflötenduo, interpretiert von den Stipendiaten des Vorjahres, **Elisabeth Wirth** und **Maximilian Volbers**.

Im Anschluss an das Abschlusskonzert wurden zahlreiche Sonderpreise verliehen. Preisstifter sind die Deutsche Stiftung Musikleben, der Rotary Club Bonn, die Marie-Luise Imbusch-Stiftung Lübeck, die Kreissparkasse Köln, die Carl Bechstein Stiftung, die Opernfreunde Bonn e.V., die Walter und Charlotte Hamel Stiftung, die Weilburger Schlosskonzerte, Pro Podium – Musikberatung & Künstleragentur, VDH - Verband der Harfenisten in Deutschland e.V. und Breitkopf & Härtel. Der Publikumspreis ging an den Akkordeonisten **Maciej Frąckiewicz**.

Darüber hinaus wurden für ihre außerordentlichen Leistungen mit einem Stipendium ausgezeichnet:

Violine: **Dorothea Stepp, Maria Wehrmeyer** und **Milena Wilke**

Klarinette: **Žilvinas Brazauskas** und **Andreas Lipp**

Saxophon: **Christina Bernard**

Fagott: **Mathis Kaspar Stier**

Akkordeon: **Julius Schepansky**

Harfe: **Lea Maria Löffler**

Streichtrio: Trio d'Iroise (**Sophie Pantzier, François Lefèvre, Johann Caspar Wedell**)

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten werden in die 63. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen und in der Konzertsaison 2019/ 20 für Konzerte vermittelt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw).

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) im PDF-Format.

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates